

3. 1334. (2) Nr. 28723, ad 10361.

Nachricht

von der k. k. Statthalterei im Kronlande Böhmen.

Die Erledigung der außerordentlichen Lehrkanzel der Verrechnungskunde an der Prager k. k. Universität wird kundgemacht.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gelangten außerordentlichen Lehrkanzel der Verrechnungskunde an der Prager k. k. Universität, mit welcher ein fixer jährlicher Gehalt von 1200 fl. C. M. verbunden ist, wird der Concurus mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß die Bewerber ihre, mit den erforderlichen Fähigkeits- und Verwendungs-Zeugnissen belegten Gesuche bis zum 25. August l. J. hierorts zu überreichen haben.

Prag am 27. Juni 1850.

3. 1346. (1)

Kundmachung.

Wegen Lieferung von Schotter für die beiden Zufahrtsstraßen des Laibacher k. k. Staats-Eisenbahnhofes.

Zu Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 20. Juni l. J., 3. 24831 E soll die Lieferung des, zur Erhaltung der beiden hiesigen Bahnhof-Zufahrtsstraßen in dem Jahre 1850 nothwendigen Schotter-Materiales im Wege der öffentlichen Concurrenz durch eine mündliche Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden.

Als Richtschnur möge dienen:

1. Daß für diese beiden Straßen beiläufig 50 Kubikflaster Grubenschotter, mit dem Einheitspreise von 3 fl. 37 kr., und 50 Kubikflaster Schlägelschotter, mit dem Einheitspreise von 6 fl. 35 kr. erforderlich sind, und sich die Gesamtkosten dieser Bestellung daher auf beiläufig 510 fl. belaufen werden.

2. Daß die Licitanten das mit 5% von der obigen Anschlagssumme entfallende Badium, im Baren vor der Licitation zu erlegen haben. Nach Beendigung derselben wird dieses Badium von dem Ersteher als Caution zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber sogleich zurückgestellt werden.

3. Daß die Bestellung des Schotters alsogleich begonnen, und bis Ende August l. J. beendet werden müsse.

Die von allen Licitanten zu unterfertigten nähern Bestimmungen über diese Bestellung können täglich in dem Amtlocale der k. k. Ingenieurs-Abtheilung auf dem hiesigen Bahnhofe in den gewöhnlichen Amtsstunden bis zum 25. l. M. eingesehen werden. Die Licitation selbst wird jedoch am 26. l. M. Vormittags 10 Uhr in dem genannten Amtlocale Statt finden.

Laibach am 14. Juli 1850.

Von der k. k. Ingenieurs-Abtheilung für die Ueberwachung des Betriebes der Staats-Eisenbahn.

3. 1328. (2)

Nr. 7018.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Eheleuten, Herrn Sigmund und Frau Maria Karis, Eigenthümern der Herrschaft Laas und Schneeberg, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Joseph Martintschitsch'schen Erben, durch Herrn Dr. Wurzbach, Klage auf Zahlung der, von dem Capitale pr. 1000 fl., seit 15. October 1847 bis 15. October 1850 rückständigen 5% Zinsen pr. 150 fl. c. s. c. eingebracht und um eine Tagsatzung, welche auf den 7. October 1850 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird, nach-

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Herrn Sigmund und Frau Maria Karis, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Hrn. Dr. Johann Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die geklagten Ehegatten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Oblak, Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 25. Juni 1850.

3. 1329. (2)

Nr. 7019.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Ehegatten, Herrn Sigmund und Frau Maria Karis, Eigenthümern der Herrschaft Laas und Schneeberg, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Joseph Martintschitsch'schen Erben, durch Herrn Dr. Wurzbach, Klage auf Zahlung der von dem Capitale per 1700 fl. seit 29. September 1847 bis 29. September 1850 rückständigen 5% Zinsen per 255 fl. C. M. eingebracht und um eine Tagsatzung, welche auf den 7. October 1850 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird, nachgesucht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Herrn Sigmund und Frau Maria Karis, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Hrn. Dr. Johann Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten Ehegatten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herr Dr. Oblak, Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 25. Juni 1850.

3. 1348. (1)

Nr. 3158.

Kundmachung.

Bei der Provinzial-Postdirection in Mantua ist die Stelle des Postdirectors, womit der Gehalt von Eintausend Einhundert Gulden C. M. und der Genuß einer Natural-Wohnung gegen Erlag der Dienstauction im Besoldungsbetrage verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird der Concurus mit dem Beifügen eröffnet, daß die Bewerber ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften, insbesondere der vollkommenen Kenntniß der italienischen Sprache, längstens bis 15. August d. J. im vorgeschriebenen Wege bei der Oberpostdirection in Verona einzubringen haben.

K. K. Postdirection.

Laibach den 15. Juli 1850.

3. 1350. (1)

Kundmachung.

Die Wahl der Gemeinde-Organe in der neuen Ortsgemeinde Krainburg wird am 2. August l. J. im städtischen Rathhause, und zwar für den dritten Wahlkörper um 8 Uhr früh, für den zweiten Wahlkörper um 2 Uhr Nachmittag und für den ersten Wahlkörper um 4 Nachmittag vorgenommen werden.

Stadtgemeinde Krainburg am 16. Juli 1850.

Der Stadtvorstand.

3. 1340. (2)

Kundmachung.

Bei der l. f. Herrschaft Wippach werden zur Ausarbeitung der Grundentlastungs-Nachweisungen zwei geschäftskundige Individuen gegen ein angemessenes Diurnum sogleich aufgenommen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf francoirte Zuschriften das Verwaltungsamt daselbst.

3. 1333. (2)

Nr. Exh. 2427.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide vom 20. Juni 1850, Nr. Exh. 2427, in die executive Feilbietung der dem Barthelma Turk gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz erscheinenden Realität Urb. Fol. 1369, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden Haus Nr. 20 zu Traunitz, wegen dem Anton Mosek aus Planina schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 10. August, die zweite auf den 10. September, die dritte auf den 10. October 1850, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Traunitz mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität erst bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 492 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 20. Juni 1850.

3. 1292. (3)

Nr. 3026.

Edict.

Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Zapuzo Haus-Nr. 25 am 4. April 1850 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Joseph Rog, Müller, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 10. September l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814, b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 22. Juni 1850.

3. 1318. (3)

Nr. 1157.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kund gemacht:

Es sey über Einschreiten des Herrn Franz Walter, durch seinen Gewaltträger Herrn Johann Petrusch, in die executive Feilbietung der dem Herrn Anton Notar gehörigen Realitäten, nämlich: der im Grundbuche der Pfarrgült St. Barthelma sub Rectf. Nr. 38 vorkommenden Hofstatt, geschätzt auf 1000 fl., und der im Grundbuche des Gutes Draschkowitz sub Urb. Nr. 47 $\frac{1}{4}$ vorkommenden Halbhube, geschätzt auf 500 fl., wegen aus dem w. ä. Vergleich ddo. 12. Februar 1847 schuldigen 88 fl. 5 kr. c. s. c. gewilligt worden, und es wurden zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. Juli, 6. August und 6. September l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco St. Bartelma mit dem bestimmt, daß obgedachte Realitäten zuerst besonders und dann um die Summe der Angebote zusammen ausgedoten, nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben, und daß die Licitanten das 10% Badium zu Händen der Commission zu erlegen haben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und die Grundbuchsextracte können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Landstraß den 6. Juli 1850. Anmerkung. Nachdem sich bei der ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird zur zweiten Tagsatzung am 6. August l. J., um 9 Uhr Vormittags geschritten.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 30. Juni 1850.

A c t i v a.	fl.	kr.	P a s s i v a.	fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren worunter Wechsel auf fremde Plätze: 307,040 fl.	31,349.890	14 ³ / ₄	Banknoten-Umlauf	241,522 005	—
Vorhandene 3 % Casse-Anweisungen von 1849 in sämtlichen Bank-Cassen	30,435.575	—	Reserve-Fond	5,980.649	11
Detto Anweisungen auf die ungarischen Landes-Einkünfte	540.404	—	Pensions-Fond	850.319	19 ³ / ₄
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 95 Tagen	24,001,439 fl.	17 kr.	Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen	5,358 800	7 ³ / ₄
Detto vom Wiener Aushilfs-Comité	2,075.774	5 "	Bank-Fond durch 50,621 Actien, zu der ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv- Münze pr. Actie	30,372.600	—
Detto des Brünner, Pesther Handelstandes, dann einiger Industrie-Unternehmungen u. s. w.	905.425	— "			
Detto mehrerer Fabriks- und Realitäten-Besitzer, mit pupillarmässiger Sicherheit	272.250	— "			
Summa	27,255 888 fl.	22 kr.			
Detto im Prager Portefeuille	953.652	50 "			
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar in längstens 90 Tagen	19,687.700 fl.	— kr.			
Detto an österr. Lloyd, Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft und einige Stadt-Gemeinden	2,038.000	— "			
Forderungen an den Staat:					
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:					
a. zu 4% verzinslich	37,583.790 fl.	34 ¹ / ₄ kr.			
b. unverzinslich	38,950.781	52 ¹ / ₄ "			
Gegen Real-Hypothek escomptirte Central-Casse-Anweisungen zu 3%	50,000 000	—			
Die vordem unter verschiedenen Titeln bestandenen Forderungen, welche nun in Folge des mit der hohen Finanz- Verwaltung abgeschlossenen Vertrages in eine, zu 2% verzinsliche Summe vereinigt wurden, und zu deren Deckung und allmählichen Tilgung die Einzahlungen der sardinischen Kriegs-Entschädigung und des 4 ¹ / ₂ % Staats- Anlehens bestimmt sind	96,948.768 fl.	28 kr.			
Hiervon ab:					
Einzahlung auf die sardinische Kriegs-Entschädigung	9,900.000 fl.	— kr.			
Detto auf das 4 ¹ / ₂ % Staats-Anlehen	59,512.644	— "			
Schwebende Saldi für eingelöste 3 % Anweisungen vom Jahre 1842 etc.	69,412.644	— "			
Unter Garantie des Staates.					
a) Darlehen an Ungarn zu 2%	701.952	20			
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich	1,800 000	—			
c) An k. k. Versatzämter	60.000	—			
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren	5,980.594	36			
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien	851.491	1			
Werth des Bank-Gebäudes und anderer Activa, worunter die bisher geleistete Einzahlung auf das 4 ¹ / ₂ % Anlehen begriffen ist, mit 2,677.500 fl.	4,612.468	13			
	284,084.373	38 ¹ / ₄		284,084.373	38 ¹ / ₄

Wien, am 1. Juli 1850.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Christ. Heinrich Edler v. Coith, Bank-Director.